

Jahresbericht des 1. Kommandanten Sebastian Kreitmeier für das Jahr 2004



Extreme Sturmereignisse wie auch in den zurückliegenden Jahren beschäftigten uns auch im Jahr 2004 wieder.

Wir wurden zu 39 Einsätzen gerufen, für Einsätze und Übungen wurden **1862** Stunden aufgewendet. Im Einzelnen waren dies:

2	Brandeinsätze	25 Stunden
37	Technische Hilfeleistungen	265 Stunden
11	Übungen naß	287 Stunden
4	Atemschutzübungen	37 Stunden
13	Schulungen	184 Stunden
1	Leistungsabzeichen	137 Stunden
5	Versammlungen und Dienstbesprechungen	88 Stunden
9	Festlichkeiten	146 Stunden
48	Funkproben	17 Stunden
27	Jugendarbeit	343 Stunden
50	Geräte- und Fahrzeugpflege	308 Stunden
1	Todesfall	5 Stunden

Hauptaugenmerk wurde in der Ausbildung auf „Wasserförderung über lange Schlauchstrecken“ gelegt. Eine Großübung im Rahmen der Feuerwehrwoche wurde abgehalten, Aufgabenstellung und Übungszeitpunkt wurden überraschend geändert.

Der Übungsablauf war deshalb nicht optimal. Ein Leistungsabzeichen wurde abgelegt. Die Jugendgruppe legte das Deutsche Jugendleistungsabzeichen bei der FW Freising ab. Es wurde das Bayerische Jugendleistungsabzeichen mit großem Erfolg bestanden. Am Jugendleistungsmarsch in Kirchdorf beteiligte man sich ebenfalls.

4 Mann besuchten die Feuerweherschule Regensburg und Geretsried zur Weiterbildung. 4 Atemschutzübungen wurden in der Ausbildungsanlage in Zolling abgehalten. Im Brandübungscontainer in Zolling übten 4 Mann unter Einsatzbedingungen.

Wir werden 2005 mehrere Übungen „Wasserförderung über lange Strecken“ mit uns anliegenden kleineren Feuerwehren durchführen.

Es zeigte wieder einmal der Sturm vom 12. August, dass bei größeren Schadensereignissen nicht mit der Hilfe der großen Feuerwehren gerechnet werden kann, dies muss bei der Notfall- und Katastrophenplanung berücksichtigt werden. Dies sollte auch der Stadtrat bei seinen Haushaltsplanungen berücksichtigen, und auf gar keinen Fall auf die kleinen Mitgliederstarken Feuerwehren mit deren Arbeitskräfte verzichten.

Mein Dank gilt den Aktiven, der Jugendgruppe und den Ausbildern Manfred Danner, Martin Holzner, Josef Sixt, Albert Meilinger, Reinhard Meilinger und Martin Hörhammer.

Ich bedanke mich bei Frau Bürgermeisterin Anita Meinelt, dem Stadtrat und Herrn Georg Schußmann.

Herzlichen Dank dem Kreisbrandkommando, der FFW Pfrombach-Aich, dem BRK Moosburg, der Polizei Moosburg, dem Bundesgrenzschutz und der FFW Moosburg

„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“